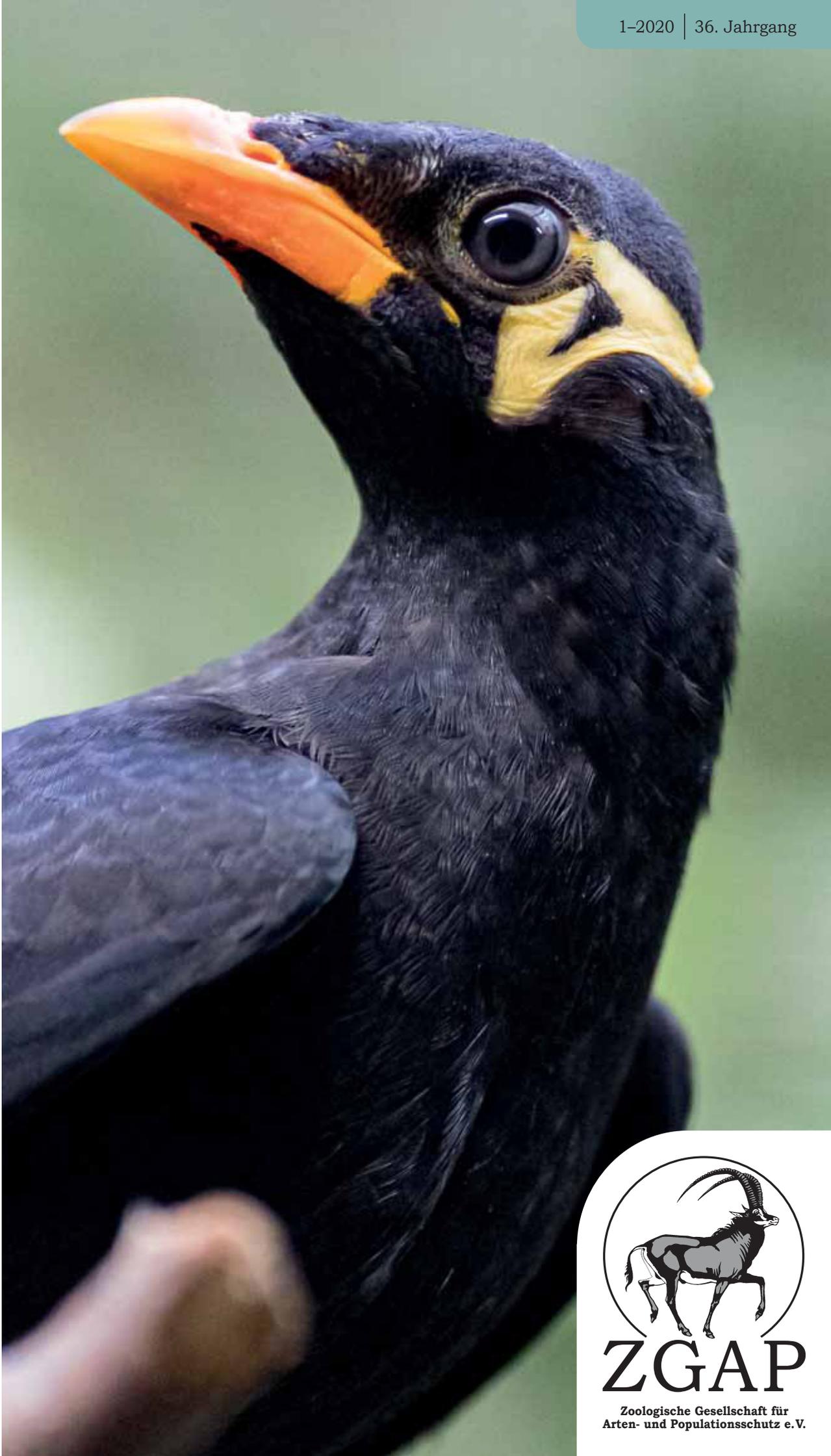


# MITTEILUNGEN



**ZGAP**

Zoologische Gesellschaft für  
Arten- und Populationsschutz e.V.

# Bericht des ZGAP-Vorstands zur allgemeinen Entwicklung des Vereins seit der letzten Mitgliederversammlung einschließlich des Berichts des ZGAP-Geschäftsführers zu den Aktivitäten der ZGAP-Geschäftsstelle im Jahr 2019

Verehrte Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der ZGAP,

noch vor wenigen Wochen war nicht damit zu rechnen, dass die Auswirkungen und Restriktionen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie unsere schon lange geplante und vorbereitete Mitgliederversammlung (MV) sowie unsere anschließende Artenschutztagung am 25.04.2020 in Königstein unmöglich machen würden. Der Vorstand bedauert sehr, dass dadurch erstmalig in unserer Vereinsgeschichte der Rechenschaftsbericht des Vorstands über das vergangene Vereinsjahr zunächst nicht persönlich vorgetragen werden kann. Sobald es absehbar ist, dass die Durchführung einer MV wieder möglich ist (wir hoffen auf den Herbst 2020), werden wir unter Einhaltung der satzungsgemäß vorgegebenen Fristen dazu einladen. Bis dahin soll dieser zusammenfassende und vorläufige Bericht einen informativen Überblick über die wichtigsten Fakten und Zahlen des Vereins bieten.

## Vorstand seit den Vorstandswahlen im Rahmen der MV 2019 in Neumünster

Vorsitzender: Dr. Jens-Ove Heckel, Direktor und Tierarzt, Zoo Landau in der Pfalz

1. Stellvertretender Vorsitzender: Dr. Sven Hammer, Direktor und Tierarzt, Naturschutz-Tierpark Görlitz

2. Stellv. Vorsitzende: Dr. Birte Strobel, Tierärztin, Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Karlsruhe  
Schriftführerin: Verena Kaspari, Direktorin und Biologin, Tierpark Neumünster

Schatzmeister: René Wüst, Verleger, Arndt-Verlag e. K. Bretten

## Amtierende Beiräte (darunter Ehrenmitglieder<sup>1</sup>)

H. Jörg Adler<sup>1</sup>; Thomas Arndt; Dr. Marcellus Bürkle; Birgit Benzing; Dr. Florian Brandes; Gunter Ehlers; Jannis Göttling; Jan-Uwe Heckel<sup>1</sup>; Bruno Hensel; Prof. Dr. Michael Lierz; Frank Oberwemmer; Prof. Theo Pagel; Johannes Pfeleiderer; Roland Wirth<sup>1</sup>; Dr. Martina Raffel; Dr. Matthias Reinschmidt; Walter Schulz<sup>1</sup>; Dr. Martin Schaefer; Dr. Ralf Strewé.

Unseren Beiräten gilt unser Dank für die konstruktive und beratende Unterstützung unserer Vorstandsarbeit!

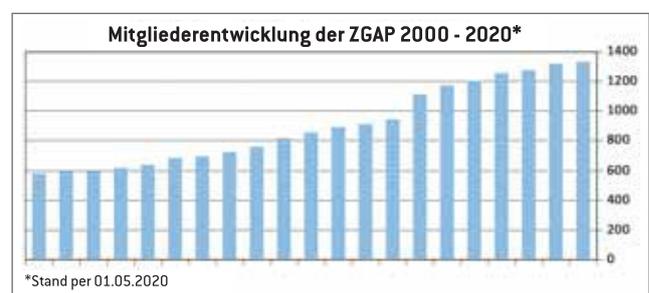
## Weitere Ehrenmitglieder

Dr. Jean-Marc Lernould; Elmar Meier.

Diverse weitere Mitglieder sind aktiv bei IUCN/SSC/SGs wie auch in anderen zoologischen, zoo- und wildtiermedizinischen und Naturschutz-Vereinigungen und vertreten hier auch die Anliegen unseres Vereins.

## Mitgliederentwicklung und Mitgliederangelegenheiten

Wir freuen uns, auch in 2019 fortgesetzt einen positiven Entwicklungstrend dank steigender Mitgliederzahlen verzeichnen zu können.



<b>Eingetragene Mitgliedschaften</b> (Stand 31.12.2018)	<b>1.130</b>
<b>Abgänge in 2019</b>	-17 (ausgetreten)
	-3 (verstorben)
	0 (gestrichen *)
	<b>-20 gesamt</b>
Änderungen des Mitgliedsstatus**	2
Neumitglieder	+64
<b>Eingetragene Mitgliedschaften</b> (Stand 31.12.2019)	<b>1.174</b>
da von Einzelmitgliedschaften	1.032
da von Ehepaarmitgliedschaften	142
<b>Mitglieder</b> (Stand 31.12.2019)	<b>1.316 gesamt</b>
<b>Abgänge bisher in 2020</b>	-7 (ausgetreten)
	0 (verstorben)
	0 (gestrichen *)
	<b>-7 gesamt</b>
Änderungen des Mitgliedsstatus**	0
Neumitglieder	+21
<b>Mitgliedschaften</b> (Stand 01.05.2020)	<b>1.188</b>
da von Einzelmitgliedschaften	1.046
da von Ehepaarmitgliedschaften	142
<b>Mitglieder</b> (Stand 01.05.2020)	<b>1.331 gesamt</b>

\* wegen mehrjährig ausstehender Beiträge oder Unauffindbarkeit

\*\*z.B. aus zwei Einzelmitgliedern wird ein Ehepaar/eheähnliche Gemeinschaft

Eine besondere Freude ist es, wenn Mitglieder unserer Gesellschaft für ihr überdurchschnittliches Engagement für den Artenschutz ausgezeichnet werden. Unserem ZGAP-Gründungsmitglied, langjährigen Vorsitzenden, Ehren- und Beiratsmitglied Roland Wirth wurde 2019 sehr verdient der Artenschutzpreis des FbP verliehen.

Leider haben wir 2019 den traurigen Verlust folgender verstorbener Mitglieder zu verzeichnen: Herr Wolfgang Burkart, Herr Christoph Matzke, Herr Gerhard Wildner. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren!

### Aktivitäten des Vorstands und der Geschäftsstelle

Seit der Tagung im Neumünster (26. - 28.04.2019) fanden zwei ausführliche Vorstandssitzungen statt. Über die folgenden Themen wurde beraten, es wurden Beschlüsse zur Umsetzung gefasst und diese bereits umgesetzt:

- Erarbeitung eines durchgängigen Aktenplans für alle Geschäfts- und Kommunikationsbereiche des Vereins und Etablierung bzw. Speicherung in einem Cloud-Speicher (Team-Drive).
- Aktualisierung des Kontenrahmenplans und der Access-Projektdatenbank.
- Überführung der Buchhaltung in eine deutsche standardisierte EDV-gestützte Buchführung in DATEV.
- Überprüfung und Anpassung vereins- und vorstandsrelevanter Versicherungen.
- Erarbeitung von Projektportfolios und Zusammenstellung zu einer Präsentations- und Informationsbroschüre. Diese wurde in kleiner Auflage gedruckt und zu verschiedenen Gelegenheiten überreicht.
- Überarbeitung und Neudruck des ZGAP-Informationsflyers und Verteilung an verschiedene Partner.
- Überarbeitung und Neudruck zusätzlicher ZGAP-Roll-Ups u. a. zum Einsatz bei Artenschutztagen.
- Erarbeitung und Druck einer allgemeinen ZGAP-Image- und Infobroschüre. Diese wurde in kleiner Auflage gedruckt und zu verschiedenen Gelegenheiten überreicht.
- Ausstattung von ZGAP-Fördermitgliedern mit Informationsmaterialien und ZGAP-Fördermitgliedstafeln.
- Neuorganisation der Erstellung und Layoutüberarbeitung der ZGAP-Mitteilungen in Zusammenarbeit mit einem lokalen Anbieter nahe der ZGAP-Geschäftsstelle.
- Einrichtung eines aktuellen Mitteilungsarchivs, die Katalogisierung aller relevanter Artikel bzw. Beiträge der ZGAP-Mitteilungen ist in Arbeit
- Überarbeitung der Geschäftsordnung des Vorstands mit teilweiser Neuordnung der Zuständigkeiten bzw. Verantwortungsbereiche einzelner Vorstandsmitglieder. Dieses wurde u. a. mit dem Wechsel in der Schriftführerposition, der Verlagerung der Geschäftsstelle nach Landau und Einstellung unseres Geschäftsführers erforderlich.
- Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit dem Verband der Zootierärzte (VZT). Ziel der Kooperation ist, dass sich die beiden Partner ZGAP und VZT mit ihrem Wissen im Artenschutz und in der Wildtiermedizin zum Wohle und zum Schutz bedrohter Wildtiere gegenseitig unterstützen und fördern.
- Verkürzung der Begutachtungsfristen für eingehende Projektanträge.
- Einrichtung einer weiteren Förderinitiative in Form einer Notfallförderung für akute Hilfestellungen (Emergency Action Projects, EAP).
- Der Vorstand hat darüber beraten, einen festen Prozentsatz (10 %) der eingeworbenen Gelder und Spenden für die Verwaltungs- und Öffentlichkeitsaufgaben der ZGAP zu reservieren. Dieses schließt anteilig den Unterhalt der Geschäftsstelle und die Deckung der Personalkosten ein. Die Zuordnung der Aufwendungen erfolgt gemäß der Aufschlüsselung nach dem Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen, DZI. Damit soll gewährleistet werden, dass auch zukünftig Mitgliedsbeiträge direkt der Projektförderung zugutekommen können. Zeitgleich werden die neue Geschäftsstelle professionalisiert und diverse Artenschutzaktivitäten der ZGAP ausgeweitet. Es versteht sich von selbst, dass Mittel, die nicht für die o.g. Verwaltungs- und Öffentlichkeitsaufgaben der ZGAP benötigt werden, der Projektfinanzierung im vollem Umfang zukommen und dass darüber berichtet wird. Es sei in diesem Zusammenhang namentlich unseren besonders großzügigen Förderern und zusätzlich aber auch diversen Einzelunterstützern gedankt, die uns für die o.g. Aufgaben Unterstützung zukommen lassen und unseren Verein dadurch erheblich entlasten: Zoo Leipzig, Vogelpark Marlow, Zoo Landau in der Pfalz, Zoo Berlin, Goethe Gymnasium-Sebnitz, Fördergemeinschaft Marie-Curie-Gymnasium-Dresden, Esther und Guido Timm, Ernst Engelbert, Peter Arras, Dr. Bernd und Christine Voss, Beate und Jörg Holderied, Regina Müller, Norbert Bahr.
- Der ZGAP-Vorsitzende war intensiv in die Erarbeitung und unterstützende Mitzeichnung verschiedener Anträge zum Artenschutz für den ursprünglich für Anfang Juni 2020 geplanten IUCN-World Conservation Congress in Marseille, Frankreich, eingebunden. Der WCC wird auf Grund der Corona-Situation auf Januar 2021 verschoben. Neben dem ZGAP-Vorsitzenden werden auch weitere Vertreter der ZGAP anwesend sein. Im Anschluss an den WCC wird ausführlicher berichtet.
- Der ZGAP-Vorstand richtete, wie auch verschiedene Zoos und Zooorganisationen, ein Schreiben an den Stadtrat von Barcelona, Spanien, um gegen die durch Tierrechtslobbyisten motivierte, einer Schließung nahekommenden, geplanten Umstrukturierung des anerkannten und in mehrere Artenschutzaktivitäten eingebunden Zoos zu protestieren.

Die Pflege, Koordination und Erweiterung unseres Netzwerks mit anderen Naturschutzpartnern, Projektverantwortlichen, Zoos und Zoofreundeskreisen, Förderern sowie Vertretern von Verbänden und aus der Politik haben sich auch durch die Besetzung der Geschäftsführerposition und der Neuorganisation der Geschäftsstelle bei Landau erheblich intensiviert. Folgend finden sich zusammengefasst dargestellt die wichtigsten Arbeitstreffen, Tagungen und Veranstaltungen an denen Mitglieder des Vorstands und/oder unser Geschäftsführer (GF), Dr. Arne Schulze, teilnahmen:

- 13. März 2019: Informations- und Gedankenaustausch in der ZGAP-GS zwischen ZGAP-GF und ZGAP-Vorsitzendem

und unserem langjährigen Projektpartner Stephan Bulk von der Prigen Conservation Breeding Ark der KASI Foundation, Indonesien. Er hielt zudem einen Abendvortrag im Zoo Landau.

- 06. Mai 2019: Informations- und Gedankenaustausch im Zoo Landau zwischen ZGAP-GF, ZGAP-Vorsitzendem und Neahga Leonard, dem Projektleiter des Cat Ba-Languren-Schutzprojektes in Vietnam.
- 03. Juni 2019: Informations- und Gedankenaustausch in der ZGAP-GS und Zoo Landau zwischen ZGAP-GF, ZGAP-Vorsitzendem und Werner Schröder, dem Sprecher des Bundesfachausschusses Internationales und der Bundesarbeitsgruppe Afrika des Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU).



Informations- und Gedankenaustausch im Zoo Landau mit Neahga Leonard, Projektleiter des Cat Ba-Languren-Schutzprojektes in Vietnam, ZGAP-Geschäftsführer Dr. Arne Schulze und dem 1. Vorsitzenden Dr. Jens-Ove Heckel (v. l. n. r.).  
Foto: Henrike Gregersen



Treffen in der ZGAP-Geschäftsstelle von ZGAP-Geschäftsführer Dr. Arne Schulze mit Werner Schröder, dem Sprecher des Bundesfachausschusses Internationales und der Bundesarbeitsgruppe Afrika des Naturschutzbund Deutschland e.V. und dem 1. Vorsitzenden Dr. Jens-Ove Heckel (v. l. n. r.). Foto: ZGAP

- 19. - 22. Juni 2019: Teilnahme des ZGAP-Vorsitzenden, des 1. Stellvertretenden Vorsitzenden und der Schriftführerin an der Verbände- und Jahrestagung des Verbands der Zoologischen Gärten e.V. (VdZ) in Rostock/Warnemünde. Hier wurde u.a. über die Entwicklung des Vereins wie auch der ZdJ-Kampagne berichtet.
- 20. Juni 2019: ZGAP-GF besucht unseren Projektpartner, die Katala Foundation, auf Palawan (Philippinen), die sich seit Jahren vor allem erfolgreich um den Schutz der Rotsteißkakadus bemüht.
- 24. - 27. Juni 2019: Teilnahme des ZGAP-GF am West Visayan Conservation Workshop unseres Projektpartners, der Talarak Foundation, zusammen mit der IUCN SSC Conservation Planning Specialist Group (CBSG) in Bacolod auf Negros (Philippinen), zur Erarbeitung von Artenschutzstrategien für fünf stark gefährdete Endemiten der Philippinen.
- 28. - 30. Juni 2019: Besuch ZGAP-GF in Auffangstationen und ZGAP-Projekten der Talarak Foundation auf Negros (siehe Bericht in Mitteilungen 2/2019).
- 06. August 2019: ZGAP-Projektvorstellung und Kooperationstreffen mit Roland Wirth, dem ZGAP-GF und Barbara Jantschke, der Direktorin des Zoologischen Garten Augsburg.
- 23. August 2019: ZGAP-Projektvorstellung durch den ZGAP-GF und Kooperationstreffen mit Verantwortlichen des Zoologisch-Botanischen Garten Stuttgart, Wilhelma, u.a. Direktor Dr. Thomas Kölpin und Artenschutzkuratorin Stefanie Reska.
- 28. August 2019: Sondierungstreffen in der ZGAP-GS und im Zoo Landau zwischen ZGAP-GF und ZGAP-Vorsitzendem mit dem wissenschaftlichen Referenten Dr. Stefan Hetz und dem Geschäftsführer Dr. Michael Stehr des Zentralverbandes Zoologischer Fachbetriebe Deutschlands e. V. (ZZF).
- 01. - 05. September 2019: Vertretung der ZGAP durch den ZGAP-Vorsitzenden bei der 2. International Wild Equid Conference in Prag, Tschechien.
- 04. September 2019: Informations- und Gedankenaustausch im Neunkircher Zoo zwischen ZGAP-GF, Direktor Dr. Norbert Fritsch und Kurator Christian Andres über ZGAP-Projekte und deren Förderung.
- 08. September 2019: Betreuung eines ZGAP-Informationstands durch die 2. stellvertretenden Vorsitzende, Dr. Birte Strobel, und ZGAP-GF während des Artenschutztages im Zoologischen Stadtgarten Karlsruhe.
- 17. - 21. September 2019: Vertretung der ZGAP durch den ZGAP-Vorsitzenden, die ZGAP-Schriftführerin und den ZGAP-Schatzmeister im Rahmen der Jahrestagung des Europäischen Zoo- und Aquarien-Verbandes (EAZA) in Valencia, Spanien. Zudem waren zusätzlich diverse Beiräte und Mitglieder zugegen, die vielfach in Arbeitsgruppentreffen mitwirkten und über die Arbeit der ZGAP bzw. in ZGAP-geförderten Projekten berichteten.
- 20. - 22. September 2019: Teilnahme und Grußwort durch den ZGAP-GF bei der Jubiläumstagung der Gemeinschaft der Zooförderer e.V. (GdZ) in Berlin. Unser ZGAP-GF konnte, überreicht durch den Vorsitzenden der Gemeinschaft der



Artenschutztag im Zoologischen Stadtgarten Karlsruhe mit Zoodirektor Dr. Matthias Reinschmidt und dem stellvertretenden Leiter Dr. Clemens Becker zusammen mit der 2. Vorsitzenden der ZGAP Dr. Birte Strobel und ZGAP-Geschäftsführer Dr. Arne Schulze. Foto: Christina Schubert

Zooförderer e.V. (GdZ), Bruno Hensel, einen großzügigen Spendenscheck entgegennehmen.

- 26. - 28. September 2019: Teilnahme des ZGAP-GF an der 55. Jahrestagung unseres Partnerverbandes, der Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e. V. (DGHT) in Kempen.
- 30. September 2019: Projektinformationstreffen zwischen ZGAP-GF und ZGAP-Vorsitzendem mit Peter und Indira Widmann von der Katala Foundation im Zoo Landau samt Übergabe eines Spendenschecks durch den Oberbürgermeister der Stadt Landau, Thomas Hirsch.
- 22. Oktober 2019: Informations- und Gedankenaustausch im Zoo Landau und in der ZGAP-GS zwischen ZGAP-GF, ZGAP-Vorsitzendem und Parag Dekka, dem Direktor des Pygmy Hog Conservation Programme in Assam, Indien, unserem Projektpartner des Durrell Wildlife Trust.
- 25. - 26. Oktober 2019: Teilnahme von ZGAP-GF, ZGAP-Vorsitzendem und des ZGAP-Schatzmeisters und Leiters des AK Papageien René Wüst an der 23. Tagung des FONDS FÜR BEDROHTE PAPAGEIEN (FbP) in Wuppertal. Der ZGAP-Vorsitzende hielt anlässlich des 30jährigen FbP-Jubiläums einen Festvortrag. René Wüst berichtete ausführlich über 30 Jahre Arbeit für den Papageienschutz des FbP (siehe auch separaten Bericht in diesen Mitteilungen).
- 27. Oktober 2019: Treffen des ZGAP-GF und des ZGAP-Vorsitzenden mit der Kuratorin Sandra Honigs beim Artenschutztag des Aquazoo Löbbecke Museums und des ZGAP-Informationstands.
- 30. Oktober 2019: Teilnahme des ZGAP-GF und des ZGAP-Vorsitzenden am 1. Treffen der Arbeitsgemeinschaft Artenschutz der Stiftung Artenschutz (StA) und des Verbands der Zoologischen Gärten e.V. (VdZ) im Zoo Frankfurt. Der ZGAP-Vorsitzende nahm zudem an der Beiratssitzung der StA teil.

- 31. Oktober - 03. November 2019: Vertretung auch der ZGAP durch den ZGAP-Vorsitzenden und den 1. Stellvertretenden Vorsitzenden im Rahmen der 39. Arbeitstagung der Zootierärzte in Dortmund. Abschluss der Kooperationsvereinbarung VZT und ZGAP.
- 01. - 02. November 2019: Teilnahme und Grußworte des ZGAP-GF auf dem 1. Meier Symposium on the conservation of endangered tortoises im Internationalen Zentrum für Schildkrötenschutz (IZS) im Allwetterzoo Münster.
- 05. November 2019: ZGAP-Projektvorstellung durch den ZGAP-GF und Kooperationstreffen mit dem Leiter des Tierpark Dessau und Geschäftsführers der Deutschen Tierpark-Gesellschaft e.V. (DTG), Jan Bauer, im Tierpark Dessau.
- 06. November 2019: Treffen des ZGAP-GF mit Schülern des Marie-Curie-Gymnasiums Dresden und Informations- und Gedankenaustausch mit dem Referenten für Artenschutz und Umweltmanagement des Zoo Leipzig, Frank Oberwemmer, bezüglich des Spendenlaufs für unser gemeinsames Cat Ba Languren-Projekt im Zoo Leipzig.
- 12. November 2019: ZGAP-Projektvorstellung durch den ZGAP-GF und Kooperationstreffen im Vivarium Darmstadt mit dem Kommissarischen Tierparkleiter Frank Velte.
- 12. November 2019: Projekttreffen in der ZGAP-GS zwischen ZGAP-GF und ZGAP-Vorsitzenden mit dem Gesamtvorstand unseres langjährigen Kooperationspartners, dem Berufsverband der Zootierpfleger e. V. (BdZ).
- 20. Dezember 2019: Teilnahme des ZGAP-GF am Verbändertreffen in der Wilhelma, Zoologisch-Botanischer Garten Stuttgart, zu den „Stuttgarter Gesprächen“ zusammen mit der Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e. V. (DGHT), dem Bundesverband für fachgerechten Natur- und Artenschutz e. V. (BfA), dem Deutschen Wildgehege Verband e. V., dem Verband Deutscher Vereine für Aquarien- und Terrarienkunde, der Vivaristischen Vereinigung e. V. und dem Serum-Depot Berlin/Europe e. V.



Treffen im Zoo Landau mit Parag Dekka, dem Direktor des Pygmy Hog Conservation Programme in Assam, Indien, unserem Projektpartner des Durrell Wildlife Trust. Foto: ZGAP

## Berichte aus den Arbeitskreisen

### AK Papageien - Fonds für bedrohte Papageien, FbP (Leitung: René Wüst)

Am 17.02.19 traf sich der AK Papageien/FbP zur jährlichen Sitzung. Auf der Grundlage der AK-Geschäftsordnung schied Armin Brockner aus dem AK aus. Am 23.03.19 fand der vierte Papageientag um Tierarzt Dr. Fritz Karbe im Nürnberger Zoo statt. René Wüst stellte die Arbeit des AKs und ein Projekt vor. Die Federnhilfe um Tierarzt Dr. Gerd Britsch spendete zusammen mit Wolfgang Burkart € 2.500 für das Projekt zur Rettung der Ekuador-Amazone. Die 23. Papageientagung des FbP und das 30-Jahres-Jubiläum wurde feierlich in Kooperation mit dem Zooverein Wuppertal und dem Grünen Zoo in Wuppertal in der Historischen Stadthalle begangen. Anlässlich dieser Tagung konnte der FbP u. a. größere Spenden z. B. € 1.000 von den Papageienfreunden Nord e.V. (Vorsitzender Frank Eger) und € 400 vom Papageienstammtisch PasiUlm um Bettina Buchmüller entgegennehmen. Der FbP-Artenschutzpreis wurde an Roland Wirth vergeben. Nochmals ein sehr herzlicher Dank richtet sich an Bruno Hensel, den Vorsitzenden des Zooverein Wuppertal, und an Zoodirektor Dr. Arne Lawrenz für die Einladung und die große Unterstützung der Feierlichkeiten. Zum Abschluss des Jahres war der FbP noch mit einem Informationsstand auf der 4. Papageienmesse in Achern am 02. und 03.11.2019 vertreten. Danke an das Messeteam Anja Czak und Thomas Dallabetta. Dem Fonds kam, neben vielen kleineren allgemeinen Spenden, die besonders dankenswerte, großzügige Unterstützung durch folgende Spender zu: Papageienfreunde Nord, Franziska Vogel, Bettina Buchmüller, Dr. Michael Woike, Matthias Schickel.

### AK Schutz durch Nutzung (Leitung: Ralf Lohe)

Im vergangenen Jahr gab es im AK Diskussionen und Initiativen zu den Themen: Erhaltung des Permafrosts durch große Herbivoren, Wiederansiedlung heimischer Wildvögel auf dem Gelände von Industrieanlagen in Indonesien und Schutz durch nachhaltige Nutzung von Wildtieren in der Zentralafrikanischen Republik. Intensiv haben wir uns mit dem Waldumbau in Deutschland beschäftigt. Dazu gab es ein Treffen (Stefan Michel, Uwe Abraham, Ralf Lohe) auf dem Gut Klepelshagen der Deutschen Wildtierstiftung. In einem offenen Brief an die Bundeslandwirtschaftsministerin und die Bundesumweltministerin haben wir auf die Folgen für Ökosysteme hingewiesen. Geplant war von unserer Seite auch, eine Konferenz zu dem Thema zu organisieren. Dies wurde jetzt allerdings durch die Covid-19 Pandemie verhindert, ebenso wie die geplante Teilnahme am „Wald-Wild-Dialog“ des NABU sowie am „Deutschen Naturschutzrechts-Tag“.

### AK Reptilien & Amphibien (Leitung: Heiko Werning)

Der AK hat – wie in den vorangegangenen Jahren auch – vorrangig den „DGHT/ZGAP-Fonds zum Schutz weltweit

bedrohter Amphibien und Reptilien“ betreut. Auffällig ist der nach wie vor sehr geringe Eingang von Anträgen auf Förderung von Projekten: Lediglich zwei Projekte konnten in 2019 vom dazu bestimmten DGHT/ZGAP-Arbeitskreis Internationaler Amphibien- und Reptilienschutz beraten werden, von denen ein Antrag zum Schutz kolumbianischer Stummelfußkröten der Gattung *Atelopus* nach Überarbeitung zur Förderung gelangte. Aufgrund der geringen Zahl der Anträge wurde diskutiert, wie der Fonds bekannter zu machen sei, und ob eventuell seine Statuten modifiziert werden sollten. Diese Überlegung wurde jedoch zunächst verworfen, da es auf Dauer genug passende Vorhaben geben müsste, für die das Profil des Fonds passt. Dieses sind kleine Projekte mit schnellen Maßnahmen, die konkret zum Schutz einer akut vor der Ausrottung stehenden Art beitragen, nach Möglichkeit in Kombination von in situ- und ex situ-Maßnahmen. Wir bitten daher, zur Verbreitung der Kenntnis unseres Fonds beizutragen. Unter anderem könnte durch Programmblöcke auf den Tagungen von DGHT und ZGAP mehr Bekanntheit erzielt werden. Diese Überlegungen müssen nun bis zur „Nach-Corona-Zeit“ noch etwas pausieren.

Ausführliche Informationen mit einer Zusammenstellung geförderter Projekte sind auf unsere Website bei der DGHT einzusehen: [www.dght.de/dght-zgap-artenschutz-fonds](http://www.dght.de/dght-zgap-artenschutz-fonds)

### AK Wildtiermedizin - in Gründung

Für die Beschlussfassung zu der noch ausstehenden MV ist die Einrichtung eines „AK Wildtiermedizin“ vorgesehen. Ziel und Zweck dieses neuen Arbeitskreises ist einerseits der Austausch über aktuelle Entwicklungen bei Wildtierkrankheiten und deren Bedeutung für den Artenschutz. Andererseits soll Artenschutzprojekten bei veterinärmedizinischen Fragestellungen durch die Bereitstellung einer Plattform die Möglichkeit zum Austausch mit Experten geboten werden. Hierfür wurde ein Kooperationsvertrag mit dem VZT (Verband der Zootierärzte) geschlossen.

### Bericht des Schatzmeisters

Um die Transparenz unserer Ausgaben noch weiter zu erhöhen, haben wir zum Jahr 2019 die Buchhaltung neu geordnet. Buchungen erfolgten seit der Einführung einer ordentlichen Buchhaltung per Programm in einem Kontenrahmenplan für Unternehmen. Dies ist rechtens, jedoch ist eine Verbuchung nun in einem Kontenrahmenplan für Vereine passgenauer. Das bisher eingesetzte stationäre Buchhaltungsprogramm wurde gegen ein durch Berechtigte jederzeit einsehbares DATEV online mit sicherer und direkter Datenübermittlung zum Steuerberater umgestellt. Zeitgleich haben wir die Kostenstellenrechnung eingeführt.

Der personelle Wechsel in der Buchhaltung und die Übergabe von Petra Windheim an Sonja Kleinschnittger hat gut funktioniert. Vielen Dank nochmals an beide für diese gute Zusammenarbeit.

## Finanzbericht 2019

Kostenaufteilung nach dem Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI)

Einnahmen und Ausgaben der ZGAP	alle Angaben in Euro
<b>Ideeller Bereich und Zweckbetrieb</b>	
Einnahmen aus Geldauflagen (Bußgelder)	–
Zinserträge ZGAP	–
Zinserträge SPS	17,53
Mitgliedsbeiträge	64.921,74
Spenden ZGAP allgemein	62.151,34
Spenden FbP	6.585,56
Spenden SPS	3.330,00
Spenden ZdJ 2018	1.458,67
Spenden ZdJ 2019	99.886,05
Spenden projektbezogen	208.753,63
DGHT/ZGAP-Artenschutzfonds	1.750,00
Einnahmen Tagung FbP	19.929,00
Einnahmen Tagung ZGAP	6.102,00
Einnahmen HGS	–
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>474.867,52</b>
<b>1) Programmausgaben</b>	
<b>Bangladesch</b> 3.Batagur baska .BGD.2010.DGHT-4637 (Batagur-Flussschildkröte) ++	5.000,00
<b>Bolivien</b> 2.Araglaucogularis.BOL.2019.SPS.FbP-4689 (Blaukehlara)	2.038,00
<b>Brasilien</b> 1. Cebus xanthosternos.BRA.1994-4593 (Gelbbrust-Kapuziner) 2. Pyrrhura griseipectus. BRA.FbP.SPS-2007-4529 (Salvadori-Weißohrsittich) * **	4.988,00 11.555,49
<b>Chile</b> 7.Chinchilla .CHL.2007-4556 (Langschwanz-Chinchilla)	2.726,00
<b>Französisch-Polynesien</b> 2.Pomarea whitneyi.PYF.2014-4670 (Fatuhivamonarch)	5.038,00
<b>Ghana</b> 8.WAPCA.GHA.2001-4542 (West African Primate Conservation Action)	2.000,00
<b>Indonesien</b> 1.Macaca nigra.IDN.2019-4722 (Schopfmakak) 1.Nycticebus javanicus.IDN.2012-4656 (Java-Plumplori) 7.Butterflies.IDN.2018-4717 (Schmetterling-Schutz Süd-Sumatra) 8.Taman Safari.IDN.2014-4697 (Prigen Conservation Breeding Ark) 9.Simeulue.IDN.2019.4723 (Singvögel Notfall-Projekt)	5.000,00 500,00 5.038,00 36.933,20 5.038,00
<b>Kolumbien</b> 1.Dinomys branickii.COL.2004-4596 (Pakarana) 4.Atelopus spp.COL.2019.DGHT-4718 (Stummelfußfrösche) 4.Atelopus workshop.COL.2019-4719 (Workshop Stummelfußfrösche)	15.048,50 3.538,00 2.000,00

<b>Laos</b> 7.Primates.LAO.2012-4658 (Primate n Laos)	20.000,00
<b>Myanmar</b> 7.Capricornis spp.MNR.2019-4720 (illegaler Serau-Handel)	7.698,00
<b>Philippinen</b> 1.Bubalus mindorensis.PHL.2013-4664 (Tamarau, asiatischer Büffel) 1.Craferomys australis.PHL.2016-4706 (Dinagat Borkenratte) 2.Cacatuahaeamaturopygia.PHL.FbP.SPS.1999-4503 (Rotsteißkaka du) 8.Talarak.PHL.2014-4680 (Talarak Stiftung)	538,00 1.250,00 18.256,28 13.583,00
<b>Südafrika</b> 7.Butterflies.ZAF.2018-4716 (Kedestes Schmetterling-Schutz)	5.038,00
<b>Tadschikistan</b> 1.Hyaena hyaena hyaena.TJK.2017-4708 (Streifenhyäne) 7.Caprinae.TJK.2008-4613 (Berghuftiere Tadschikistans)	500,00 14.268,85
<b>Vietnam</b> 1.Nomascus annamensis.VNM.2019-4715 (Gelbwangen-Gibbon) 1.Trachypithecus poliocephalus poliocephalus.VNM.2000-4517 (Goldkopflangur)	29.910,00 37.580,42
<b>Summe Programmausgaben ZGAP</b>	<b>255.063,74</b>
<b>Programmausgaben der Strunden-Papageien-Stiftung (SPS)</b>	
<b>Bolivien</b> 2.Araglaucogularis.BOL.2019.SPS.FbP-4689 (Blaueklara)* **	3.000,00
<b>Brasilien</b> 2.Pyrrhura griseipectus.BRA.FbP.SPS-2007-4529 (Salvadori-Weißohrsittich)* ** 2.Amazonavinacea.BRA.2014.FbP.SPS-4677 (Taubenhalsamazona)	11.495,00 2.038,00
<b>Philippinen</b> 2.Cacatuahaeamaturopygia.PHL.FbP.SPS.1991-4503 (Rotsteißkaka du)* **	10.000,00
<b>Summe Programmausgaben SPS</b>	<b>26.533,00</b>
anteilige Programmausgaben	86.492,38
<b>Gesamt Projektausgaben ZGAP, HGS, SPS</b>	<b>368.089,12</b>
<b>2) Werbung und Öffentlichkeitsarbeit</b>	
<b>Summe Werbung und Öffentlichkeitsarbeit ZGAP, HGS, SPS</b>	<b>32.902,63</b>
<b>3) Verwaltung</b>	
<b>Summe Verwaltungsausgaben ZGAP, HGS, SPS</b>	<b>23.064,23</b>
<b>Gesamtsumme Ausgaben ZGAP, HGS, SPS</b>	<b>424.055,98</b>
<b>Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb</b>	0
<b>Einnahmen</b>	0
<b>Ausgaben</b>	0
* finanziert vom Arbeitskreis Papageien (Fonds für bedrohte Papageien, FbP) ** finanziert durch die Strunden-Papageien-Stiftung (SPS) + finanziert aus dem VDA/ZGAP-Artenschutzfonds ++ finanziert aus dem DGHT/ZGAP-Artenschutzfonds	Irrtümer vorbehalten.

Unsere Werbe- und Verwaltungskostenquote wird nach den Vorgaben des DZI (Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen) ermittelt. Das DZI ermittelt dabei den Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den jährlichen Ge-

samtausgaben als einen Indikator für die wirtschaftliche und sparsame Mittelverwendung einer spendensammelnden Organisation. Es hält einen Anteil von mehr als 30 % für unvertretbar hoch.

Unterhalb der Höchstgrenze verwendet das DZI in von ihm veröffentlichten Auskünften folgende Einstufungen: unter 10 % „niedrig“, 10 % bis unter 20 % „angemessen“, 20 % bis 30 % „vertretbar“. Die Werbe- und Verwaltungskostenquote der ZGAP liegt für das Jahr 2019 bei 13,2 % und wird vom DZI somit als „angemessen“ kategorisiert. Die reine Verwaltungskostenquote liegt bei 5,4 % und wird vom DZI als „niedrig“ klassifiziert.

Nach Berücksichtigung der steuerlichen Rückstellung in Höhe von € 20.000 (Umsetzung/Ausbau Geschäftsstelle) beläuft sich das Jahresergebnis 2019 auf € 14.159,07.

Die entsprechenden Unterlagen für die Buchhaltung wurden bereits durch unser Steuerbüro geprüft und bestätigt und ebenfalls durch unsere Kassenprüfer im Zuge der Kassenprüfung am 06.06.2020 geprüft. Wir möchten uns daher an dieser Stelle sehr herzlich bei Monika Redwanz und Walter Schulz für die Wahrnehmung dieser wichtigen Aufgabe bedanken und werden bei der nächsten MV das Ergebnis der Kassenprüfung bekanntgeben.

### Bericht aus der ZGAP-Projektverwaltung

In der Projektverwaltung wurden im Förderzeitraum 2019 fünf zeitlich befristete (TL) Projekte zum Erhalt bedrohter Affen, Vogelarten und Schildkröten beendet und die entsprechenden Abschlussberichte verarbeitet. Zusätzlich konnten für zehn unserer Dauerprojekte (TU-Projekte) Fördergelder bereitgestellt und die entsprechenden Dokumentationen geprüft und weiterverwendet werden. Außerdem konnten durch neu eingeworbene Fördermittel und eine Aufstockung der einzelnen Förderbudgets die Anträge für 12 neue TL-Projekte in 2019 bewilligt und damit wichtige Vorhaben unterstützt werden. Berichte dazu erfolgen nach dem jeweiligen Ende des Förderungszeitraumes.

### In 2019 abgeschlossene ZGAP-Einzelprojekte (time-limited, TL)

#### Erforschung der Brutökologie des Kaiserreiher

Projektcode: 2.Ardea insignis.IND.2014-4681

Art: Kaiserreiher (*Ardea insignis*)

Förderung: 4.777 €

Land: Bhutan

IUCN-Status: CR

Das bereits vormals geförderte Projekt hat in dieser Förderphase wichtige Forschungen zur Zuchtökologie des von Ausrottung bedrohten Weißbauchreiher durch ein internationales Expertenteam in Bhutan durchgeführt. Diese umfassten die Brutökologie, einschließlich Beobachtung zum Verhalten der Jungvögel im Nest mittels Kameras sowie die Überwachung der flüggen Jungvögel mithilfe von Satellitensendern, Funkmarken und direkten Beobachtungen durch den bhutanischen Partner RSPN, der die Erfassungen aus eigenen Mitteln weiterführen wird.

#### Populationserfassung des Seychellen-Vasapapageis auf Praslin

Projektcode: 2.Coracopsis nigra barklyi.SYC.2012-Dueker-4622

Art: Seychellen-Vasapapagei (*Coracopsis barklyi*)

Förderung: 2.432 €

Land: Seychellen

IUCN-Status: VU

Nach Bestandsschätzungen für den Seychellen-Schwarzpapagei in 2010 - 2011 ist in 2018 eine neue Populationserfassung durchgeführt worden. Diese erfasste 1.382 Papageien auf der Seychelleninsel Praslin. Die Studie zeigte, dass – unabhängig von der noch stabilen Populationsgröße – die Art empfindlich u. a. auf invasive Vogelarten auf der Insel reagiert, und damit derartige Populationsüberwachungen weiterhin notwendig sind. Die Ergebnisse wurden dem lokalen Partner, der Seychelles Islands Foundation für weitere Untersuchungen und geeignete Maßnahmen zur Verfügung gestellt.

#### Erhaltung der Weißhalssittiche in Süd-Ecuador

Projektcode: 2.Pyrhura albipectus.ECU.2018.SPS.FbP-4714

Art: Weißhalssittich (*Pyrhura albipectus*)

Förderung: 5.015 €

Land: Ecuador

IUCN-Status: VU

Um die Population der endemischen Sittiche wieder zu erhöhen, wurden vor allem Sensibilisierungsprogramme für die Lokalbevölkerung und in Schulen gestartet, um u. a. die Vergiftung der Vögel durch Pestizide zu stoppen. In 50 ausgebrachten künstlichen Nisthilfen konnten 2019 die ersten drei Küken festgestellt werden.



Brutpaar des Weißhalssittichs (*Pyrhura albipectus*) an seiner künstlichen Nisthöhle. Foto: Jocotoco

#### Studie zum illegalen Handel und für den erhöhten Schutz der philippinischen Waldschildkröte

Projektcode: 3.Siebenrockiella leytensis.PHL. DGHT.2012-4651-Shepherd

Art: Palawan Waldschildkröte (*Siebenrockiella leytensis*)

Förderung: 5.000 €

Land: Philippinen

IUCN-Status: CR

Die geplante Publikation zur Erfassung des illegalen Handels wurde unter „Hinweis zur Verfügbarkeit der philippinischen Waldschildkröte (*Siebenrockiella leytensis*) auf Online-Reptilienmärkten“ im Fachjournal *The Palawan Scientist* angenommen (in press.). Die Studie ergab, dass die philippinische Waldschildkröte zwar vom internationalen Handel bedroht ist, jedoch nicht im Online-Handel auftaucht. Es ist wahrscheinlich, dass die Art aufgrund ihrer zunehmenden Seltenheit in der Wildbahn schwer aufzufinden ist, und daher nur wenige Tiere überhaupt verfügbar sind.

### Ökologische Nischenmodellierung zur Erfassung von Bedrohungen und Schutzprioritäten für drei Stumpfnasaffenarten

Projektcode: 7.Rhinopithecus.MMR.2015-4695

Arten: Stumpfnasenaffen (*Rhinopithecus ssp.*)

Förderung: 5.015 €

Land: Myanmar

IUCN-Status: EN-CR

In Kombination mit Felduntersuchungen wurden ökologische Nischenmodelle und anthropogene Risikobewertungen eingesetzt, um eine mögliche Verbreitung dreier Rhinopithecus-Arten an der Grenze zwischen Myanmar und China und zwischen Vietnam und China vorherzusagen. Damit wurden Maßnahmen zur Arterhaltung unterstützt, indem potenzielle Populationen, vorrangig geeignete Lebensräume und Ressourcen für neue Korridore und Schutzgebiete ermittelt wurden.

### In 2019 geförderte ZGAP-Dauerprojekte (time-unlimited, TU)

#### Schutz und Bedrohungsminderung des von Ausrottung bedrohten Tamarau

Projektcode: 1.Bubalus mindorensis.PHL.2013-4664

Art: Tamarau (*Bubalus mindorensis*)

Förderung: 7.500 €

Land: Philippinen, Mindoro

IUCN-Status: CR



Kleine Herde von Tamarau (*Bubalus mindorensis*) mit Jungtier auf Mindoro.  
Foto: Emmanuel Schütz

Es wurden mehrere wichtige Workshops zur Planung der weiteren Erhaltungsmaßnahmen der Büffel und ihres verbliebenen Lebensraumes mit internationaler Beteiligung durchgeführt. Gleichzeitig wurden die Forschungsbemühungen zur Populationsdynamik der Tiere verstärkt und das Monitoring der Wildrinder kontinuierlich fortgeführt.

#### Pakarana-Erhaltungsprojekt

Projektcode: 1.Dinomys branickii.COL.2004-4596

Art: Pakarana (*Dinomys branickii*)

Förderung: 15.000 €

Land: Kolumbien

IUCN-Status: LC

Zum Schutz gegen Pumas in der Umgebung des Wiederansiedlungsgebietes wurden die Umzäunung verstärkt und zwei Innenbereiche mit Elektrozäunen versehen. Die angeordnete Aufnahme von sechs Weißwedelhirschen verzögerte die geplanten Maßnahmen. Dank weiterer Zuchterfolge ist der Bestand auf 41 Pakaranas angewachsen. Das Populationsmonitoring wurde mit Hilfe der Kamerafallen intensiviert.

#### Schutz des Rotsteißkakadus und seiner Habitate unter Einbeziehung der örtlichen Bevölkerung

Projektcode: 2.Cacatua haematuropygia.PHL.1991-4503

Art: Rotsteißkakadu (*Cacatua haematuropygia*)

Förderung: 28.188 €

Länder: Philippinen, Palawan

IUCN-Status: CR

In der Brutsaison 2019 ergaben Nestkontrollen 61 flügge Jungvögel in allen vier Schutzgebieten. Die Gesamtpopulationsschätzung lag bei maximal 1.230 Tieren. Die im Vergleich zu den Vorjahren niedrigeren Zahlen, insbesondere für Brutpaare und flügge Jungvögel, werden vor allem auf die stark-negativen Auswirkungen El Niños im Förderjahr zurückgeführt. Das Katala-Festival zur Umweltbildung und Sensibilisierung der Lokalbevölkerung erreichte über 500 Menschen.



Beringung eines jungen Rotsteißkakadus (*Cacatua haematuropygia*) auf Rasa Island durch die Katala Foundation.  
Foto: KFI

### Erhaltung des Salvadori-Weißohrsittichs in Ceará, Brasilien

Projektcode: 2.Pyrhura griseipectus.BRA.2007-SPS.FPS.4529

Art: Salvadori-Weißohrsittich (*Pyrhura griseipectus*)

Förderung: 22.990 €

Land: Brasilien

IUCN-Status: EN

In 2019 wurde in 65 der künstlichen Nisthilfen gebrütet. Aus 523 Eiern schlüpften 379 Küken und 324 wurden flügge. Damit wurde innerhalb der zehn Jahre des Nisthilfenprogramms die ermutigende Gesamtzahl 1.165 flügger Jungvögel erreicht. Die letzte Bestandserfassung in 2019 im Habitat ergab 771 adulte Vögel.

### Artenschutzprojekt der Nördlichen Flussschildkröte

Projektcode: 3.Batagur baska.BGD.2014.DGHT-4637

Art: Nördliche Flussschildkröte (*Batagur baska*)

Förderung: 5.000 €

Land: Bangladesch

IUCN-Status: CR

Im Förderzeitraum wurden die Begrenzungszäune um die Zuchtteiche erneuert und eine Zuchtanlage mit acht Parzellen und natürlichem Bodengrund errichtet. Die bestehenden Betonbecken wurden mit Eisenstangen eingezäunt, um die künftigen Jungtiere vor Prädatoren und Dieben zu schützen. Im Dezember wurden zudem 50 Jungtiere aus dem Bhawal National Park nach Karamjal gebracht, womit die Station nun 247 Tiere beherbergt.

### Erhaltung und nachhaltige Nutzung von Berghuftieren

Projektcode: 7.Caprinae.TJK.2008-4613

Art: Schraubenziege (*Capra falconeri*)

Förderung: 4.269 €

Land: Tadschikistan

IUCN-Status: NT

Die Fördermittel wurden für den Ankauf von Optiken und Fotoausrüstung für die Wildhüter des lokalen Projektpartners „Sararak“ verwendet. Aufgrund von Zugangsbeschränkungen durch den Verkauf der entsprechenden Ländereien, war eine Erfassung der Berghuftiere in dem Gebiet leider nicht möglich und die Ausrüstung kam bei einem weiteren Projektpartner im Kerngebiet der Schutzbemühungen für die Dokumentation der Tiere zum Einsatz.

### Biologische Bestandsaufnahme restaurierter Habitate für Langschwanzchinchillas

Projektcode: 7.Chinchilla.CHL.2007-4556

Art: Langschwanzchinchilla (*Chinchilla lanigera*)

Förderung: 1.200 €

Land: Chile

IUCN-Status: EN

In der Zeit von Februar bis Juli wurde eine biologische Inventarisierung der Flora und Fauna des Cuyano-Tals erstellt. Mehr als 300 Arten wurden dokumentiert und 220 identifiziert, woraus eine frei zugängliche Datenbank erstellt worden ist. Daneben wurde die Baumschule weitergeführt, in

der jetzt über 200 neue lokale Pflanzen angezogen werden, und Gebiete mit Erosionsschäden neu bepflanzt.

### Langzeiterhaltungszucht bedrohter philippinischer Tierarten

Projektcode: 8.Talarak.PHL.2014-4680

Arten: Prinz-Alfred-Hirsch, Mähnschwein, Hornvögel

Förderung: 20.720 €

Land: Philippinen, Negros

IUCN-Status: CR

Die Fördermittel wurden zur dringend notwendigen Renovierung und zum Neubau von weiteren Zuchtgehegen für die Prinz-Alfred-Hirsche und Visayas-Mähnschweine auf der Kabankalan-Zuchtstation verwendet. In den Gehegen wurden erhöhte Bereiche angelegt, um den Tieren im Falle auftretender Überschwemmungen Rückzugsmöglichkeiten zu geben.



Neue Zuchtanlage mit Prinz-Alfred-Hirschen (*Rusa alfredi*) im Kabankalan Rescue Center, finanziert durch die ZGAP. Foto: Arne Schulze

### Erhaltungszuchtprogramm für bedrohte indonesische Singvögel und weitere Tierarten

Projektcode: 8.Taman Safari.IDN.2014-4697

Arten: diverse Singvogelarten Indonesiens

Förderung: 24.300 €

Land: Indonesien, Java

IUCN-Status: VU-CR

Es konnten drei neue Komplexe mit 98 Volieren für Vögel errichtet werden. Die Anzahl der Vögel konnte dadurch auf 220 Tiere aus 24 Arten erhöht werden. Darunter befinden sich die in der Wildnis ausgerotteten Maratua-Shamas und Wangi-Wangi-Brillenvögel. Elf Vogelarten konnten dieses Jahr erfolgreich vermehrt werden, darunter als vermutliche Welterstzuchten die o.g. beiden Arten und die erfolgreiche Nachzucht des im Freiland ausgerotteten Java-Elsterstars mit mehreren Jungvögeln.

## West African Primate Conservation Action (WAPCA)

Projektcode: 8.WAPCA.GHA.2001-4542

Arten: Mangaben und weitere Meerkatzenartige

Förderung: 2.000 €

Länder: Ghana, Elfenbeinküste

IUCN-Status: EN, CR

Im Endangered Primate Breeding Centre konnte ein Waldgehege für vier Weißsheitlmangaben fertiggestellt und weitere Gehege renoviert und vergrößert werden. Zudem wurden Kooperationen mit zwei weiteren lokalen Gemeinden für die nachhaltige Produktion von Bio-Kakao und Bio-Kokosöl abgeschlossen. Die Kamerafallenstudien in den Schutzgebieten wurden fortgeführt.

Es ist uns an dieser Stelle auch ein Anliegen, neben vielen „kleineren“, aber sehr wichtigen, Spendern für Projekte, namentlich unter den Institutionen und Privatspendern den folgenden außergewöhnlich großzügigen Projektförderern in 2019 herzlich zu danken: Vogelpark Marlow, Marie-Curie-Gymnasium Dresden, Artenschutzstiftung Zoo Karlsruhe, Otmar Hauck, Zoo Wrocław, Zoo Landau, Zoologischer Garten Berlin, Zoo-Verein Wuppertal, Tiergarten Heidelberg, Dudley Zoo, Zoo Augsburg, Andreas Pasch-Sannapiu, Opel Zoo Kronberg, Vogelpark Heiligenkirchen, Jardin zoologique de la Citadelle de Besançon, Martina Raffel, Tierparkfreunde Chemnitz, Freundeskreis Zoo Landau, Torsten Martin Lehmann, Joachim Spee, Dr. Hans-Ulrich Frank.

## Die „Zootier des Jahres“ Kampagne 2019

Der Erfolg der diesjährigen Kampagne war überwältigend und erbrachte eine Spendensumme von 116.342 € für Gibbonprojekte. In diesem Zusammenhang ergeht ein ganz besonderer Dank an unsere ZdJ-Kampagnenkoordinatorin Viktoria „Vicky“ Michel und den 1. Stellvertretenden Vorsitzenden, Dr. Sven Hammer, sowie alle weiteren Mitglieder, Helfer und Förderer, die durch verschiedenste Beiträge diesen besonderen Erfolg ermöglichen.

Finanziell unterstützt wurden das „Gelbwangen Schopfgibbon Projekt“ in Kon Plong, Vietnam, und das „Weißwangen Schopfgibbon Projekt“ der Association Anoulak in Nakai-Nam Theun, Laos. Beide Projekte konnten durch die Förderung der Kampagne unter anderem Ausrüstung wie Wildtierkameras, GPS-Geräte, Kameras, Ferngläser, Kletterausrüstung, Motorräder, medizinisches Material und diverses weiteres Ausrüstungszubehör anschaffen.

In Kon Plong, Vietnam, wurden bisher 68 neue Kameraüberwachungsstellen aufgebaut, 54 Geräte zur Stimmaufnahme installiert und die Bemühungen, weiteren Lebensraum unter Schutz zu stellen, vorangetrieben.

Die Association Anoulak in Laos wird von der ZGAP bereits seit 2013 unterstützt. In Laos gelang es 2019 durch aufwendige Kamerainstallationen in den Baumwipfeln erstmals arboreale Tierarten in ihrem natürlichen Lebensraum zu beobachten. Dadurch ergeben sich auch neue Einblicke in die Lebensweise von Gibbons sowie eine genauere Einschätzung zur Populationsgröße und den Verbreitungsgebieten.

Für beide Projekte gelten Gibbons (*Nomascus annamensis*, *N. leucogenys*, *N. siki*) als öffentlichkeitswirksame „Flagship“-Arten. Die neue Ausrüstung kommt jedoch auch vielen anderen Tierarten zum Beispiel Saolas (*Pseudoryx nghetinhensis*), Schuppentieren (*Manis pentadactyla*, *M. javanica*) oder Kleideraffen (*Pygathrix nemaeus*, *P. cinerea*) zugute.

Die ZdJ-Webseite hatte 2019 insgesamt zahlreiche Aufrufe und die Facebook-Seite der Kampagne lieferte 57 Beiträge und verzeichnete 887 Follower. Ein Beitrag mit über 6.500 Aufrufen generierte dabei die meiste Aufmerksamkeit. Die Homepage der Kampagne konnte 4.842 Besuche verzeichnen mit 8.806 Seitenansichten.



Weibchen des Nördlichen Weißwangen-Schopfgibbons (*Nomascus leucogenys*) aus Laos.  
Foto: Project Anoulak

## Partner der ZdJ-Kampagne:

ZGAP - Zoologische Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz e.V.

DTG - Deutsche Tierpark-Gesellschaft e.V.

VdZ - Verband der Zoologischen Gärten e.V.

GdZ - Gemeinschaft der Zooförderer e.V.

## Platin-Förderer 2019:

Allwetterzoo Münster, Der grüne Zoo Wuppertal, Erlebnis Vogelpark Marlow, Naturschutz Tierpark Görlitz-Zgorzelec, Tierpark Berlin, Tierpark Nordhorn, Wilhelma Zoologisch Botanischer Garten Stuttgart, Zoo Landau in der Pfalz, Zoologischer Stadtgarten Karlsruhe

## Gold-Förderer 2019:

Bergzoo Halle, Freunde Hauptstadtzoo, Tiergarten Schönbrunn, Zoofreunde Hannover e.V.

## Silber-Förderer 2019:

Opel-Zoo, Freundeskreis des Landauer Tiergartens e.V.

## Bronze-Förderer 2019:

Abenteuerland Walter Zoo, Landeszooverband Mecklenburg-Vorpommern e.V., Förderverein Zoo in der Wingst e.V., Thüringer Zoopark Erfurt, Tiergarten Straubing, Tierpark + Fossilium Bochum, Tierpark Weißwasser, Zoo Braunschweig, Zoo Hoyerswerda, Zoo Saarbrücken

## Bericht zur Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit umfasste Aktivitäten im digitalen Bereich, aber auch in den Printmedien, wobei der Schwerpunkt klar bei den Social Media, der Webseite einschließlich des Blogs sowie den Newslettern lag.

In 2019 erschienen 69 Facebook-Einträge, die sich einer zunehmenden Beliebtheit erfreuen, was die steigenden Abonnentenzahlen bestätigen. Insbesondere unser Beitrag zum Projekt Spix-/Rotrückenara-Projekt generierte mit über 13.000 Interaktionen besonders viel Aufmerksamkeit. Zusätzlich ist die ZGAP seit August 2019 auch auf Instagram vertreten. Die Betreuung von Facebook und Instagram erfolgt durch unsere Geschäftsstelle, da durch den engen Kontakt mit unseren Projektpartnern von hier stets über die aktuellen Entwicklungen informiert werden kann. Die Facebook-Post werden ebenso wie andere Informationen rund um die ZGAP etwa einmal wöchentlich in unserem Blog auf der Webseite veröffentlicht.

Zudem erschienen vier Newsletter (zwei für die ZGAP allgemein und zwei zur Kampagne Zootier des Jahres), den mittlerweile schon über 9.000 Personen abonniert haben. Die Webseiten [www.zgap.de](http://www.zgap.de) sowie die Seiten zur JHV und zur Papageientagung wurden vom 01.01.2019 bis 30.04.2020 insgesamt über 19.800 Mal besucht. Wir freuen uns, dass sich so viele Menschen für unsere Arbeit interessieren!

Die ZGAP-Mitteilungen erschienen wie gewohnt zweimal jährlich in jeweils einer Auflage von 2.250 Exemplaren, wobei die erste Ausgabe aufgrund interner Umstrukturierungen leider erst im Juli in den Briefkästen zu finden war, die zweite Ausgabe dann aber pünktlich Ende Dezember 2019.

Der Vorstand bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei allen, die die Öffentlichkeitsarbeit durch ihr ehrenamtliches Engagement unterstützt haben und dies weiterhin tun. Dies ist insbesondere das Redaktionsteam mit Dr. Constanze Hartmann und Jannis Göttling, aber auch Roland Wirth,

Monika Redwanz, Anja Limpinsel und Matthias Herold haben tatkräftig zur Erstellung der Mitteilungen beigetragen. Da diese Arbeit sehr umfangreich und zeitaufwendig ist, freuen wir uns, wenn sich Interessierte finden, die sich hier zukünftig einbringen möchte.

Ein besonderer Dank richtet sich auch an Christa und Jan-Uwe Heckel, die mit großem persönlichen Einsatz sowohl an der Korrekturlesung sowie an der hundertfachen Verpackung und Versendung der ZGAP-Mitteilungen wie auch der ZdJ-Poster und -Infomaterialien tätig waren.

Da die Organisation der Mitteilungserstellung zukünftig über unsere Geschäftsstelle laufen wird, werden Satz, Druck und Versand der Mitteilungen ab sofort aus einer Hand erfolgen. Hier konnte ein Anbieter in unmittelbarer räumlicher Nähe zur Geschäftsstelle und mit entsprechendem Preis-Leistungs-Verhältnis gefunden werden. In diesem Zusammenhang danken wir Dr. Folko Kullmann und Kristijan Matic, Stuttgart sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit bei der Erstellung der Mitteilungen in den zurückliegenden Jahren.

Den ZGAP-Mitteilungen lag wieder jeweils ein Spendenbrief bei, dank derer wir den vorgestellten Projekten erneut sehr erfreuliche zusätzliche finanzielle Mittel zur Verfügung stellen konnten – unser großer Dank auch hierfür an alle Spender!

Außerdem erschienen Pressemitteilungen zur Zootier des Jahres-Kampagne sowie zu unserem Projekt zum Spix- und Rotrückenara in Brasilien.

Darüber hinaus war die ZGAP auch wieder auf mehreren Artenschutz- bzw. Zootagen vertreten. Auf die Teilnahme am Artenschutztag in Karlsruhe mit Birte Strobel und Arne Schulze, gemeinsam mit den Kolleginnen von Sphenisco - Schutz des Humboldt-Pinguins e.V, folgte der Artenschutztag im Aquazoo Löbbecke Museum in Düsseldorf. Dank tatkräftiger Unterstützung unserer Mitglieder Björn Kniepkamp und Rene Mantei konnten wir auch dort den Besuchern unsere Artenschutzarbeit vorstellen. Christa und Jan-Uwe Heckel vertraten bei den Markttagen im Zoo Hannover die ZGAP am Stand der Zoofreunde.

Dem Vorsitzenden bleibt abschließend auch seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für erneut unzählige Stunden ehrenamtlichen Einsatzes für den Verein von Herzen zu danken. Ohne die sehr gute und hocheffektive Zusammenarbeit mit unserem Geschäftsführer, Dr. Arne Schulze, mit unserer Bürokraft, Astrid Jermann, und ohne die Zuarbeit unserer Minijobkräfte, Dr. Kathrin Kaltwasser und Sonja Kleinschnittger, wäre das anstehende Arbeitspensum nicht zu bewältigen.

Für Fragen stehen die Mitglieder des Vorstands bzw. die Geschäftsstelle gerne zur Verfügung. Eine Aussprache zum Bericht ist für die kommende MV vorgesehen.

Im Namen des Gesamtvorstands,

Ihr/Euer

Dr. Jens-Ove Heckel,  
ZGAP-Vorsitzender

## Wir suchen...

...Mitglieder, die Freude an der Mitarbeit im Redaktionsteam hätten.

- Zusammenfassung und Übersetzung von Statusreports aus unseren Projekten
- Recherche und Aufbereitung interessanter Themen rund um den Artenschutz
- Mitarbeit bei der Organisation der Mitteilungen
- Korrektur von Artikeln

Wir freuen uns auf Rückmeldungen an [birte.strobel@zgap.de](mailto:birte.strobel@zgap.de)  
Hier beantworten wir auch gerne Fragen rund um die anfallenden Aufgaben.



## Inhalt

### Kurznachrichten/Impressum

02 Kurznachrichten aus aller Welt – Impressum

### Vorwort

03 2050 – Artgerecht war nur die Freiheit

### Zootier des Jahres

05 Das „Zootier des Jahres 2020“ ist der Beo!

08 Bedrohte Beos und das Save-Magia-o-Projekt in Nias

### ZGAP-Projekte

12 Abschlussbericht zur  
EAZA-Artenschutzkampagne 2017-2019 „Silent Forest“

17 Neues aus der Prigen Conservation Breeding Ark

22 Erforschung der Brutbiologie des Kaiserreihers in Bhutan

### Papageien

24 Neues vom Seychellen-Vasapapagei

26 Sensation für den Artenschutz pünktlich zum  
World Wildlife Day: Spix-Aras starten in die Freiheit

### Artenschutzprojekte

27 Neues von unserem Wappentier  
– Angolas Riesenrappenantilope

31 Ein Portrait der stark gefährdeten Desertas-Tarantel  
*Hogna ingens* (Blackwall, 1857), der wahrscheinlich  
größten Wolfspinne der Welt

### Buchbesprechung

35 Entdecke Dodo, Beutelwolf & Co  
– faszinierende ausserotete Tiere

### ZGAP-Interna

36 Die 23. Tagung des Fonds für bedrohte Papageien

40 Bericht des ZGAP-Vorstands zur allgemeinen Entwicklung  
des Vereins seit der letzten Mitgliederversammlung ein-  
schließlich des Berichts des ZGAP-Geschäftsführers zu den  
Aktivitäten der ZGAP-Geschäftsstelle im Jahr 2019

45 Finanzbericht 2019

47 Bericht aus der ZGAP-Projektverwaltung